

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 22. Dezember 1980, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag hat Schneefall gebietsweise unerwartet ergiebigen Zuwachs gebracht und zwar im Raum Arlberg-Lechtal-Nordalpen 25 bis 40 cm, im Raum Zillertal-Kitzbühel 10 bis 20 cm und in den übrigen Landesteilen bis 10 cm. Laut Wetterwarte ist heute mit langsamen Nachlassen des Schneefalls zu rechnen. Süd- und Osttirol sind wetterbegünstigt.

Mit dem Neuschnee der letzten Tage muß daher im Südteil von Osttirol und nunmehr auch im Raum Arlberg-Lechtal-Nordalpen mit einer örtlich noch zunehmenden Lawinengefahr für Seitentäler und Bergstraßen gerechnet werden.

Die Neuschneemengen unter Windwirkung haben die Situation für Tourenbereiche verschärft. Vor allem in Kammlagen aller Richtungen, besonders süd- und ostseitig ist störanfälliger Triebsschnee anzutreffen. Schwimmschnee in Schattenhängen erhöht die Labilität der Schneedecke. Auch für erfahrene Schiläufer ist erhöhte Vorsicht geboten, sorgfältige Routenwahl und alpin richtiges Verhalten ist für Schitouren Bedingung.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefon-
tonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom .. Montag, 22. Dezember 1980, 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : .. ~~10-15 cm~~ 10-15 cm

Wind : .. ~~moderates~~ mild Nordwest

Temperatur in 2000 m : .. bei -10 Grad

in 3000 m : .. bei -15 Grad

Wetterlage : .. Nordweststau, ~~aber~~ Anzeichen der
Niederschläge in der zweiten Tages-
hälfte, morgen wieder Störungseinfuß

Lawinensituation Straße : .. ~~ste~~ Auf Steilhängen

.. kleine Lawinenrisiko, jedoch nur
.. geringe Gefahr für Talbereiche

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

.. zunehmende Schneelawengefahr
.. besonders im Kamm- und Vor-
.. allem ~~oft~~ süd- und ostseitig,

.. Achtung auf Pleisimuschnee an
.. Schattensängen

Ergeht an: Telex 05 - 3651

1855a

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 303

klagenfurt, 1980.12.22

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am montag, den 22. dezember 1980, 9.00 uhr
=====

die waehrend der niederschlagsperiode vom freitag bis sonntag vergangener woche abgelagerten neuschneemengen erreichten sehr unterschiedliche ausmasse. so fielen am tauernhauptkamm und im mittelkaerntner raum 25 bis 30 cm, in den karawanken, sowie gebietsweise auch im nockgebiet zwischen 50 und 60 cm., in den karnischen alpen jedoch 90 bis 100 cm schnee. zwar hat sich diese neuschneeaufgabe bereits etwas gesetzt und verfestigt, dennoch muss vereinzelt noch mit dem abgang von lockerschneelawinen gerechnet werden, die oertlich auch strassen und verkehrswege in den seitentaellern und graeben gefaehrden koennen. die lawinensituation in den tourengebieten wird bestimmt einerseits von der gefahr der selbstausloesung von lockerschneelawinen, andererseits von einer erheblichen schneebrettfahr. diese ist deshalb gross, weil neben labil gebliebenen alten und jetzt durch den neuschnee ueberdeckten schneebrettern neue schneebretter gebildet worden sind. letztere befinden sich vor allem im kammereich von sued bis ost abfallenden haengen. in den karnischen alpen und karawanken wird von schitouren weiterhin abgeraten, in den uebrigen gebirgsgruppen kaerntens sollten sie nur von alpin erfahrener personen bei einhaltung groesster vorsichtsmassnahmen z unternommen werden.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1980.12.22

angenommen:⊕

53891 lregin a